

Dieses Jahr in Klagenfurt

Vierzehn Autorinnen und Autoren mit einer breiten Palette an Zweitberufen nehmen am diesjährigen Wettlesen um den renommierten Ingeborg-Bachmann-Preis in Klagenfurt teil. Zum Starterfeld, das am Freitag in Klagenfurt bekanntgegeben wurde, gehört etwa der Bonner Schriftsteller Denis Pfabe, der drei Tage die Woche Gabelstapler in einem Baumarkt fährt. Eine der bekanntesten Teilnehmerinnen ist die deutsche Theater- und Prosaautorin Olivia Wenzel, deren Roman »1.000 Serpentine Angst« es 2020 auf die Longlist des Deutschen Buchpreises geschafft hatte. Im Rennen sind auch die österreichische Literatin und Kabarettistin Ulrike Haidacher, der Schweizer Autor und Zeichner Semi Eschmamp sowie die slowenische Lyrikerin und Violaspielerin Tamara Štajner. Das von 3sat übertragene Wettlesen findet vom 27. bis 29. Juni in Klagenfurt im Rahmen der Tage der deutschsprachigen Literatur statt. Der mit 25.000 Euro dotierte Ingeborg-Bachmann-Preis wird am 30. Juni verliehen. Aus Deutschland wurden dieses Jahr auch die Spoken-Word-Talente Miedya Mahmud und Henrik Szanto eingeladen, sowie Christine Koschmieder, Tijan Sila und Sophie Stein. Ebenso sind Roland Jurczok und Sarah Elena Müller aus der Schweiz im Rennen. Aus Österreich nehmen auch Kaśka Bryla und Johanna Sebauer teil. Die diesjährige Jury wird vom Österreicher Klaus Kastberger geleitet, nachdem Literaturkritikerin Insa Wilke den Vorsitz nach sechs Jahren abgegeben hatte. Als neues Jurymitglied wird die Schweizerin Laura de Weck über die präsentierten Texte mitdiskutieren und -entscheiden. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/476052.literaturbetrieb-dieses-jahr-in-klagenfurt.html>